

Inhalt

1. Aachen soll pestizidfrei werden!	1
2. Greenpeace-Online-Vortrag "Fischstäbchen in Plastikpanade"	2
3. EU-Mercosur-Abkommen – Mehr Pestizide für Südamerika	2
4. Grillkohleratgeber aktualisiert	3
5. Bundesverfassungsgericht: Paukenschlag für den Klimaschutz	3
6. Markus Mauthe kann die Welt nicht allein retten.....	4
7. Waldspaziergang und Rote Linie am Hambacher Wald.....	5
8. Anhörung: Belgische AKW Doel 1 und Doel 2 stoppen!.....	5
9. Termine.....	6

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zum neuen Rundbrief.

Seit dem 5. Mai leben wir – für dieses Jahr gerechnet – auf Pump. Deutschland hat bereits den Erdüberlastungstag überschritten. An diesem Tag haben wir die uns 2021 nachhaltig zur Verfügung stehenden erneuerbaren Ressourcen wie Holz oder Wasser bereits verbraucht. Der Earth-Overshoot-Day liegt für alle Länder der Welt zusammen im August. Deutschland schneidet besonders schlecht ab. Das liegt unter anderem am hohen Energieverbrauch, auch im Verkehr, und der Massentierhaltung. Bei unserem deutschen Verbrauch benötigten wir eigentlich 3 Erden, um langfristig überleben zu können! Es gibt also weiter einiges zu tun.

Inzwischen sind wir von Greenpeace zuversichtlich, dass wir bald wieder auch auf der Straße aktiv werden können. Erste Aktivitäten planen wir – ungewiss, ob sie tatsächlich stattfinden können.

Eine gute Nachricht in eigener Sache: in dieser schlimmen Zeit ist Greenpeace Aachen tatsächlich gewachsen! Trotz meist auf Online-Treffen und –Aktivitäten beschränkten Möglichkeiten sind Arbeitsgruppen größer als vorher, eine neue Energie-AG hat sich gegründet. Das freut uns sehr und motiviert.

Falls auch Sie überlegen, bei Greenpeace einzusteigen: wir haben in jedem Monat am zweiten Dienstag (19-20 Uhr) eine Infostunde für Interessierte. Derzeit findet auch das online statt. Anmeldung [hier](#). Der nächste Termin ist schon am 11. Mai.

Mit umweltfreundlichen Grüßen

Karl Wehrens

1. Aachen soll pestizidfrei werden!

Greenpeace Aachen, genauer unsere Arbeitsgruppe Landwirtschaft/Chemie, hat am 3. Mai die Stadt Aachen über das Bürgerforum aufgefordert, auf ihren eigenen Flächen in Zukunft giffrei zu arbeiten.

Dazu gehört, formell der vom BUND ins Leben gerufenen Initiative „Pestizidfreie Kommune“ beizutreten, der schon über 550 Kommunen angehören. Inhaltlich schlagen wir vor, dass die Stadt den Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide untersagt und darüber hinaus in Zukunft weitere insektenfreundliche Maßnahmen

fördert. Dazu gehört auch der Einsatz insektenschonender Beleuchtung in der Stadt. Außerdem soll Aachen in Zukunft bei der Verpachtung kommunaler Flächen für eine landwirtschaftliche Nutzung ein Verbot des Einsatzes chemisch-synthetischer Pestizide im Pachtvertrag verankern.

Bei Fragen oder bei Interesse an einer Mitarbeit in unserer AG „Landwirtschaft/Chemie“ wenden Sie sich bitte an [Ingrid Krümmel-Seltier](#).

[Zurück zum Anfang](#)

2. Greenpeace-Online-Vortrag "Fischstäbchen in Plastikpanade"

Am Mittwoch, 9.6.2021 präsentieren wir von 19:00 bis 21:00 Uhr zusammen mit der Volkshochschule unseren Online-Vortrag über die Ozeane, ihre Bedeutung für uns alle und ihre Gefährdung.



Das Meer ist einer der bedeutendsten Lebensräume für die Versorgung des Menschen mit Nahrung und Energie. Außerdem ist es ein bedeutender Faktor für das Weltklima. Doch der Mensch hat es in relativ kurzer Zeit geschafft, das Ökosystem des Meeres in eine gefährliche Lage zu bringen.

Im Rahmen des internationalen Tags der Meere informiert Greenpeace über die lebenswichtige Funktion unserer Ozeane.

Angesprochen werden die Themen Überfischung und Verlust der Artenvielfalt, der Schwerpunkt liegt jedoch vor allem auf dem Thema Plastikmüll, das ja in den letzten Jahren sehr stark in den Medien diskutiert wird.

Im Anschluss findet ein Austausch darüber statt, wie jeder von uns zum Erhalt des Ökosystems Meer beitragen kann: Wie kann ich im Alltag Plastikmüll reduzieren? Welche Alternativen gibt es zum Fischverzehr? Diese und viele weitere Fragen werden von Greenpeace beantwortet. Martine Hardy ist langjährige Koordinatorin der Greenpeace-Gruppe Aachen. Sie beschäftigt sich hauptsächlich mit den Themen Meere, Walfang und Fischerei und ist Ansprechpartnerin der Greenpeace-Arbeitsgruppe Meere.

Der Vortrag findet als Videokonferenz online statt und ist natürlich kostenlos. Um aktiv teilnehmen zu können benötigen Sie eine aktuelle Version der Browser Firefox oder Chrome. Um in den Konferenzraum zu gelangen, öffnen Sie folgenden Link in Ihrem Browser: <https://www.edudip.com/itvhs-aachen-25422>

Kurs-Nr. 211-06024

[Zurück zum Anfang](#)

3. EU-Mercosur-Abkommen – Mehr Pestizide für Südamerika

Das geplante EU-Mercosur-Handelsabkommen zwischen der EIU einerseits und den Mercosur-Staaten Brasilien, Argentinien, Paraguay und Uruguay andererseits ist eine ganz schlechte Idee zu Gunsten rein wirtschaftlicher Interessen und katastrophal für Umwelt und Menschen. So erleichtert es den Import aus den

Mercosur-Staaten unter anderem von Rindfleisch, für dessen Produktion Urwälder vernichtet werden und den Export von Industriegütern wie Autos aus Europa. Wir haben schon verschiedentlich berichtet.

Nun machen wir auf eine weitere Konsequenz aufmerksam: Während die EU auf eigenem Boden den Pestizideinsatz reduzieren möchte, wird das Abkommen zusätzlich noch mehr Pestizide in die Mercosur-Staaten und mehr Geld in die Kassen von den Chemiekonzernen Bayer und BASF bringen.



Mehr zeigt folgendes Video: [Warum das EU-Mercosur Handelsabkommen toxisch ist](#) .

Einige Staaten der EU wollen dieses schädliche Abkommen nicht abschließen. Andere Länder, allen voran Deutschland, drängen auf den Abschluss. Sie können uns weiter dabei helfen, das Abkommen zu verhindern, indem Sie unsere [Petition gegen das EU-Mercosur-Abkommen unterzeichnen](#).

Wir wollen mit unserem Anliegen auch wieder auf die Straße gehen – soweit Corona das zulässt. Zum Beispiel am 22.5. auf dem Markt – leider mit einem großen Fragezeichen. [Zurück zum Anfang](#)

4. Grillkohleratgeber aktualisiert

Der Frühling stellt sich jetzt zögernd ein. Für viele die Zeit zum Grillen.

Abgesehen davon, dass hoher Fleischkonsum nicht nur schlecht für die eigene Gesundheit, sondern auch für das Weltklima ist, ist vielen nicht bewusst, dass sie mit Grillkohle auch Urwaldzerstörung kaufen können: Die Kohle und die Briketts stammen oft, nicht gekennzeichnet, aus tropischen Urwäldern wie Amazonien, oder auch aus anderen Urwaldgebieten.

Wir sind dabei, unseren Grillkohleratgeber zu aktualisieren, in dem Sie neben allgemeinen Infos vor allem eine Aufstellung finden, welche Grillkohle sie kaufen sollten und wovon sie besser die Finger lassen, und wo sie diese Produkte erhalten. Eine nicht ganz aktuelle Version des kleinen Ratgebers finden Sie auf unserer [Website](#). Im Wesentlichen stimmen die Angaben noch, doch werden Sie bald eine aktualisierte Fassung an gleicher Stelle finden.

Bei Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit in unserer Wald-AG wenden Sie sich bitte an wald@greenpeace-aachen.de. [Zurück zum Anfang](#)

5. Bundesverfassungsgericht: Paukenschlag für den Klimaschutz

Am 29. April haben wir uns alle die Augen gerieben: Das Bundesverfassungsgericht hat die Bundesregierung zu deutlich mehr Klimaschutz verpflichtet. Es hat mehrere

Klimaklagen für teilweise begründet erklärt. Eine dieser Klagen wurde von neun jungen Menschen (dabei Luisa Neubauer von Fridays for Future) gemeinsam mit Greenpeace erhoben, eine andere von BUND und Solarförderverein zusammen mit Einzelklägern.

Das BVerfG erklärt die 1,5-Grad-Grenze des Pariser Klima-Abkommens mit seinem Urteil letztlich für verfassungsrechtlich verbindlich. Die grundrechtliche Freiheit und das Staatsziel Umweltschutz verpflichteten den Gesetzgeber, einen **vorausschauenden** Plan zu entwickeln, um mit den noch möglichen Restemissionen sorgsam umzugehen. Das sei nicht gewährleistet, wenn keinerlei konkrete Planung für die Zeit nach 2030 stattfindet und überdies fast das gesamte Budget nach der bisherigen Klimapolitik bis 2030 aufgebraucht sein werde. Die Klimapolitik muss also stark beschleunigt werden.

In der achtseitigen [Pressemitteilung des Gerichts](#) heißt es, die zum Teil noch sehr jungen Beschwerdeführenden würden durch das jetzige Klimaschutzgesetz in ihren Freiheitsrechten verletzt. „Die Vorschriften verschieben hohe Emissionsminderungslasten unumkehrbar auf Zeiträume nach 2030.“

Für uns heißt das: Die Bundesregierung muss nun endlich ein Gesetz vorlegen, in dem der Klimaschutz Schritt für Schritt, auch mit konkreten zeitlichen Vorgaben, vorangetrieben wird. Dazu muss auch ganz klar der Kohleausstieg deutlich beschleunigt werden.

Das Urteil bestätigt unsere langjährige Arbeit für den Klimaschutz und ist vor allem ein Erfolg der jungen Generation, die als Fridays For Future sehr viel Schwung in Richtung auf eine Lösung dieses existentiellen Problems bringen.

Wir freuen uns sehr und bleiben am Ball!

Mehr zu diesem Urteil und die Konsequenzen finden Sie auf der [Website](#) von Greenpeace Deutschland.

Es gibt eine weitere sehr erfreuliche Nachricht für Greenpeace Aachen: Nachdem **unsere Aachener Energie-AG** sich durch Weggang wichtiger Mitstreiter aufgelöst hat, befindet sich jetzt schon eine neue Energiegruppe mit neuen motivierten Mitgliedern im Aufbau. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, melden Sie sich gern unter: energie@greenpeace-aachen.de. [Zurück zum Anfang](#)

6. Markus Mauthe kann die Welt nicht allein retten

Markus Mauthe, Greenpeace-Fotograf und sehr engagierter Umweltaktivist bietet in seiner **Online-Serie „Allein kann ich die Welt nicht retten“** zwei weitere sehr interessante Termine an:

Am Sonntag, 30.5. um 20 Uhr möchte sich Markus Mauthe mit dem bekannten Schauspieler und engagierten Umweltaktivisten **Hannes Jaenicke** auszutauschen. Die beiden – und eventuell weitere Gäste - werden erörtern, warum es heutzutage so wichtig ist, für den Schutz unserer Lebensgrundlagen laut zu sein und nicht auf die Strategien der Verharmloser und Gegner des notwendigen Wandels reinzufallen. Außerdem werden wir erfahren, wie junge Aktivisten die Lage beurteilen und woher sie ihre Motivation und Kraft nehmen, trotz übermächtiger Probleme, nicht aufzugeben.

Hier geht es zum Stream: <https://www.youtube.com/watch?v=xGB0jFU2aEk>

Am Sonntag, 27.6., um 20 Uhr hat Markus Mauthe unter dem Titel „Die Waldreise,“ den bekannten Förster und Bestsellerautor **Peter Wohlleben** zu Gast. Peter Wohlleben setzt sich für eine ökologisch wie ökonomisch nachhaltige Waldwirtschaft ein. Auf weltweites Interesse stieß sein 2015 veröffentlichtes Buch „Das geheime Leben der Bäume“.

Hier geht es zum Stream: <https://www.youtube.com/watch?v=4BxpjchWqS0>

[Zurück zum Anfang](#)

7. Waldspaziergang und Rote Linie am Hambacher Wald

Der Hambacher Wald und die letzten Ortschaften um die Tagebaue im Rheinischen Revier sind noch lange nicht gerettet. RWE schafft, immer mit Rückendeckung der Landesregierung und Armin Laschet, weiter Fakten, indem sie weiter baggern. So wurde das weitere Vorantreiben der oberen Sohle in Richtung Mannheim und Morschenich genehmigt. Dafür soll sogar wieder ein Stück alter Wald gerodet werden. Der BUND NRW klagt bereits dagegen.

Der Kampf um Wald und Dörfer geht weiter. Am Sonntag ist es so weit. Michael Zobel:

9. Mai 2021, der Waldspaziergang hat Geburtstag

7 Jahre Waldspaziergänge - Muttertag 2021 - Rote Linie am Hambacher Wald

Wir kommen in Rot, mit Fahnen, Transparenten, Bannern, wir zeigen die ROTE LINIE, im Osten des Hambacher Waldes, vom Wall an der BUND-Wiese weiter nach Osten. Keine Manheimer Bucht, keine Rodungen am Haus Bochheim, Lockdown für die Braunkohlebagger! Keine weitere Vertreibung von Menschen, kein Sand und Kies für eine unsinnige Böschungsplanung! Rote Linie - NRW darf nicht Bundeskanzler werden...

9. Mai, 11:30 Uhr, wir treffen uns in Mannheim an der Berrendorfer Straße / ehemaliger Sportplatz und starten dort um 12 Uhr die Rote Linie Richtung Tagebau.

9. Mai, im Anschluss an die Rote Linie an der Tagebaugrenze gibt es zwei geführte Spaziergänge im/am angrenzenden Wald.

*Ordner*innen werden vor Ort sein, ein Shuttle-Service zum Bahnhof Buir ist in Vorbereitung...*

Die Veranstaltung wird angemeldet und selbstverständlich unter Einhaltung aller gültigen Corona-Schutzverordnungen durchgeführt.

Weitere Einzelheiten zum Ablauf und mehr in den kommenden Tagen unter www.naturfuehrung.com

Zur besseren Planbarkeit bitte anmelden unter info@zobel-natur.de

Video zur Aktion: https://youtu.be/Og_ZmjEDDg

[Zurück zum Anfang](#)

8. Anhörung: Belgische AKW Doel 1 und Doel 2 stoppen!

Die belgischen Atomkraftwerke Doel 1 und 2 liegen ca. 130 km von der NRW Landesgrenze und somit von Aachen entfernt. Seit Jahren setzen sich Bürger:innen der drei Länder gegen die Atommeiler ein, die immer wieder mit Zwischenfällen in den Schlagzeilen landen.

Im Jahr 2015 wurde eine Laufzeitverlängerung der alten Meiler um weitere 10 Jahre beschlossen. Nun hat der Europäische Gerichtshof angeordnet, dass eine nie statt

gefundene Prüfung nachgeholt werden muss. So fehlte damals die Umweltverträglichkeitsprüfung und auch die Meinung der Bevölkerung wurde nicht abgefragt.

Der Umweltverträglichkeitsbericht ist nun online. Außerdem kann jede/r Bürger/in im In- und Ausland in einem Umkreis von 1.000 km unter nachfolgendem Link bis zum 15. Juni seine Fragen und Bemerkungen formulieren.

Hier können Sie sich einmischen, um die Chance zu wahren, den weiteren Betrieb der Uraltmeiler zu stoppen:

<https://economie.fgov.be/de/themen/energie/projekt-zur-verschiebung-der>
[Zurück zum Anfang](#)

9. Termine

Sonntag, 9.5.2021, 12 Uhr

Waldspaziergang/Rote Linie am Hambacher Wald

Treffpunkt *Manheim an der Berrendorfer Straße/ehemaliger Sportplatz 11:30 Uhr*

Zur Planung besser per Mail [anmelden](#)

Dienstag, 11.5.2021, 19-20 Uhr

Mitmachen bei Greenpeace

Infostunde für Interessierte

Derzeit digital, [hier anmelden](#)

Sonntag, 30.5.2021, 20:00 Uhr

Allein kann ich die Welt nicht retten

Online Stream mit Markus Mauthe und Hannes Jaenicke

<https://www.youtube.com/watch?v=xGB0jFU2aEk>

Mittwoch, 9.6.2021, 19:00-20:00 Uhr

Fischstäbchen in Plastikpanade

Greenpeace Online-Vortrag

Anmeldung: <https://www.edudip.com/itvhs-aachen-25422>

[Zurück zum Anfang](#)

Übrigens:

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an info@aachen.greenpeace.de.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.579 Abonnenten

Ihre Einwilligung in die Übersendung des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen und den Newsletter abbestellen.

Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an: ✉ info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Datenschutz

Dr. Karl Wehrens

Greenpeace Aachen

Welthaus, An der Schanz 1

<http://www.aachen.greenpeace.de>

- Planet Earth First! -